



Kinderbetreuung
Wunderland



Konzept der „ Kinderbetreuung Wunderland “ Schillerstraße 1, 36329 Romrod

Betreuung in gemeinsamen Räumlichkeiten mit den Tagespflegepersonen:
Svetlana Janzen und
Tina Merz



Kontakt und Vermittlungsstelle:
Stadtverwaltung Romrod
Melanie Merte
Jahnstraße 2
36329 Romrod
Tel. 06636/91894-13
E-Mail: melanie.merte@romrod.de

Stand: Juli 2021



Kinderbetreuung Wunderland



Gliederung:

1. Vorwort
2. Räumlichkeiten und Umgebung
3. Betreuungszeiten
4. Betreuungsvertrag
5. Eingewöhnung
6. Essensversorgung
7. Zusammenarbeit mit dem MGH Romrod
8. Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Kindertagespflege
9. Vorstellung der Kindertagespflegepersonen in der Kinderbetreuung Wunderland
10. Betreuungskosten
11. Zusammenarbeit der Kindertagespflegepersonen
12. Vertretungsregelung
13. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
14. Schweigepflicht



1. Vorwort

Viele Eltern entscheiden sich wegen der familiären Atmosphäre und der individuellen, flexiblen Betreuung für die Kindertagespflege. Sie ist eine mögliche Alternative bzw. Ergänzung zur Kindertageseinrichtung.

Die Kindertagespflege hilft den Eltern, ihre beruflichen Interessen und ihre Erziehungsaufgaben besser miteinander zu vereinbaren. Darin möchten wir Sie gerne unterstützen.

Wir als Tagesmütter der Kinderbetreuung Wunderland bieten Ihrem Kind einen geschützten Rahmen und eine familiäre Atmosphäre in einer kleinen Gruppe. Jedes Kind soll sich in seiner Kleingruppe wohlfühlen und seine eigenen Bedürfnisse frei entfalten dürfen.

2. Räumlichkeiten und Umgebung

Unsere Kinderbetreuung Wunderland befinden sich in der Schillerstraße 1 in 36329 Romrod. Es ist eine große, ebenerdige, lichtdurchflutete Wohnung. Neben den 3 Betreuungsräumen verfügt es über Küche, Bad, Ruheraum, Gemeinschaftsraum und ein großes Außengelände mit überdachter Terrasse. In dieser Wohnung können die Kinder spielen und voneinander lernen.

Hier steht dem Bewegungsdrang der Kinder nichts im Wege.

Also kurz gesagt ein Paradies für Kinder.



3. Betreuungszeiten

Wir zwei Kindertagespflegepersonen bieten flexible Betreuungszeiten für max. 10 Kinder im Alter von 0 bis zu 3 Jahren. Die Mindestbetreuungszeit ist mit den Tagespflegepersonen individuell abzusprechen.

4. Betreuungsvertrag

Die Betreuung wird mit einem Betreuungsvertrag geregelt, dieser wird mit jeder Kindertagespflegeperson individuell vereinbart. Hier werden wichtige Hinweise für uns und rechtliche Voraussetzungen geregelt. Hierunter fällt z.B. die Betreuungszeit, Allergien, Mitnahme im PKW usw.



5. Eingewöhnung

Mit am wichtigsten ist uns jedoch die Eingewöhnungsphase von Eltern und Kind. Denn erst wenn sich Eltern und Kind bei uns wohl fühlen und uns vertrauen kann eine problemlose Betreuung erfolgen. Wie lange die Eingewöhnung dauert ist von Kind zu Kind verschieden. Wir passen uns ganz dem Tempo der Familien an.

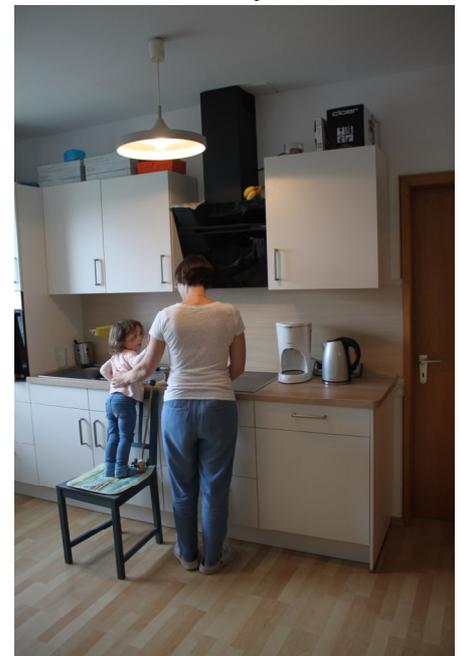
6. Essensversorgung

Die Essensversorgung wird mit jeder Kindertagespflegeperson individuell vereinbart. Wir möchten jedoch, wenn es möglich ist, die Mahlzeiten gemeinsam einnehmen.

7. Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus Romrod

Die Kinderbetreuung Wunderland wird finanziell und organisatorisch von der Stadt Romrod und dem Mehrgenerationenhaus Romrod unterstützt. Das Mehrgenerationenhaus Romrod ist die Kontakt- / und Vermittlungsstelle für die Kinderbetreuung Wunderland.

Ansprechpartner: Melanie Merte
Mehrgenerationenhaus Romrod / Stadtverwaltung Romrod
Tel. 06636/91894-13
E-mail: melanie.merte@romrod.de



8. Zusammenarbeit mit dem der Fachstelle für Kindertagespflege

Die in der Kinderbetreuung Wunderland tätigen Kindertagespflegepersonen haben an einem Grundqualifizierungskurs für Tagespflegepersonen teilgenommen, sowie die Qualifizierung in Anlehnung an das DJI Curriculum (160 UStd) absolviert. Außerdem sind sie mit einer Pflegeerlaubnis gem. § 43 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) i.V.m. § 29 HKJGB von der Fachstelle für Kindertagespflege zugelassen.

Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsseminaren (20 Stunden / Jahr), sowie dem Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder ist für uns selbstverständlich.

Ansprechpartner: Frau Junk, Frau Jusseaume
Kreisausschuss des Vogelsbergkreises
Fachstelle für Kindertagespflege
Am Goldhelg 20
36341 Lauterbach
Tel. 06641/977-4200 oder -4201
E-Mail: Kindertagespflege@vogelsbergkreis.de

9. Vorstellung der Kindertagespflegepersonen in der Kinderbetreuung Wunderland

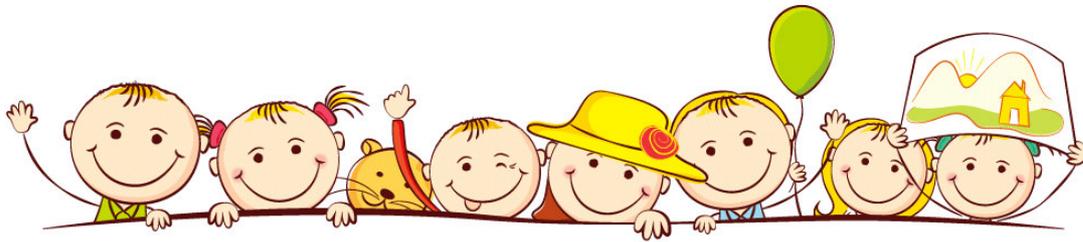


Tagesmutter Svetlana Janzen

**Kinder sind wie Blumen. Man muss sich zu ihnen nieder beugen,
wenn man sie erkennen will.
-Friedrich Fröbel-**



Name: Svetlana Janzen
Adresse: Auf der Hohl 18
35325 Mücke
Telefon: 06400-9594902
Email: svetlana.janzen@gmx.de



Ich stelle mich vor

Mein Name ist Svetlana Janzen, ich bin 1974 geboren, seit 26 Jahren verheiratet und habe 2 Kinder Natalja und Michael alt.

Da mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Freude bereitet, habe ich mich entschlossen als Tagesmutter tätig zu werden.

Für diese Tätigkeit habe ich mich durch folgende Lehrgänge qualifiziert:

1. Seit 05/14 qualifizierte Kindertagespflegeperson
2. 9-jährige Berufserfahrung von der Lebenshilfe der Autisten Wohngemeinschaft
3. Von 09/14 bis 08/19 Tagesmutter im Trägerverein Landkinder Sellnrod e. V.
4. Erste Hilfe am Kleinkind und Säugling (9 Std., alle 2 Jahre)
5. Grundqualifikation für Tagespflegepersonen (60 Std.)
6. Vertiefende Grundqualifizierung für Kindertagespflegepersonen (100 Std.)
7. Fortbildung für Kinderpflegepersonen im Vogelsbergkreis (jährlich 20 Std.)
8. Bildungs- und Erziehungsplan BAP (20 Std.)

Betreuungszeit

Meine Betreuungszeiten sind im Regelfall wochentags von:

Montag: 7 – 17 Uhr
Dienstag 7 – 17 Uhr
Mittwoch 7 – 17 Uhr
Donnerstag 7 – 17 Uhr
Freitag 7 – 14 Uhr



Regeln und Rituale

Regeln und *Rituale* sind wichtige Orientierungspunkte für Kinder. Sie geben ihnen Sicherheit und erleichtern ihnen den Abschied von den Eltern. Die Rituale ordnen und strukturieren den Tagesablauf. Regeln werden mit den Kindern gemeinsam aufgestellt, damit sie den Sinn und Zweck verstehen.

Diese sind folgende:

- nach dem Spielen die benutzten Spielsachen wegräumen
- bei den Mahlzeiten am Tischen sitzen bleiben
- Spielsachen nicht zerstören
- Rücksicht auf andere Kinder nehmen

Regeln setzen zwar Grenzen, geben den Kindern aber gleichzeitig Orientierung und Sicherheit.

Rituale sind feste, sich wiederholende Handlungen und strukturieren den Tagesablauf des Kindes. Das Kind lernt mit der Zeit, wie die Tagesstruktur aufgebaut ist und kann sich auf wiederkehrende Eckpunkte verlassen und einstellen.

Es muss aber nicht immer etwas Großes oder Wichtiges sein, um daraus ein Ritual zu machen.

- Wasch- und Körperpflegerituale
- Abschieds- und Begrüßungsrituale
- das gemeinsame Essen am Tisch
- die Vorlesestunde
- jedes Kind bekommt eine eigene kleine Geburtstagsfeier
- pünktliches Abholen und Bringen der Kinder

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist mir sehr wichtig bei der Erziehung ihrer Kinder. Viele Konflikte lassen sich vermeiden, oder schnell aus dem Weg räumen, wenn ein offener und vertrauensvoller Umgang zwischen Eltern und der Tagesmutter besteht. Wichtig dafür sind regelmäßige Gespräche, Austausch von Erfahrungen, Anregungen aber auch offene, konstruktive Kritik. Für Anregung Ihrerseits bin ich immer offen.





Tagesmutter Tina Merz



Zu meiner Person:

Mein Name ist Tina Merz. Geboren bin ich am 21.07.1978 in Laubach. Nach meinem Realschulabschluss machte ich eine Ausbildung zur Floristin. Zusätzlich habe ich in der Grundschule am Diebsturm in der Mittagsbetreuung Erfahrungen mit Kindern gesammelt und unterstütze ehrenamtlich die Schulbücherei. Im vergangenen Jahr arbeitete ich als Tagespflegeperson in einer Großtagespflegestelle der Landkinder Sellnrod. Zu meiner Familie gehören meine Kinder Torben (geboren 2002) und Finn (geboren 2005).

Für die Tätigkeit als Tagespflegeperson habe ich mich entschieden, weil es mich erfüllt mit Kindern zu arbeiten, ihnen eine fürsorgliche Betreuung zu bieten, sie liebevoll zu erziehen und ihnen die Gelegenheit zu geben sich frei zu entfalten.

So entschied ich mich im August 2013 zu der Ausbildung zur Tagesmutter. Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung zur Kindertagespflegeperson, habe ich seit Dezember 2013 die Pflegeerlaubnis des Landkrieses Gießen.

Seit Januar 2014 arbeite ich als Tagesmutter.

Das folgende Konzept, soll ihnen einen Eindruck über meine Arbeitsziele und die Art und Weise, wie ich diese umsetzen will, näher bringen.

Pädagogische Ziele:



Ich biete eine liebevolle und pädagogisch wertvolle, familiennahe Betreuung für bis zu 5 Kinder im Alter von 0-3 Jahren an.

Mein Ziel ist es die Kinder individuell und kindgerecht zu fördern, zu bilden und zu erziehen. Dabei ist mir wichtig, dass sich die Kinder frei entfalten und somit ihre Selbstständigkeit entwickeln können.

An erster Stelle steht für mich eine liebevolle Atmosphäre, in der die Kinder sich wohl und geborgen fühlen. Für die mir anvertrauten Kinder bin ich jederzeit ansprechbar und verfügbar. Die Kinder werden in ihren Wünschen und Bedürfnissen, sowie in der Entwicklung ihrer Interaktions- und Kommunikationsfähigkeit, von mir unterstützt.

Um den Kindern die richtigen Angebote für Spaß und Spiel machen zu können, beobachte ich ihre Interessen und Stärken.

Ich biete den Kindern verschiedenste Materialien an und gebe ihnen die Möglichkeit vieles auszuprobieren.

Betreuungszeiten:



Meine Betreuungszeiten sind wochentags von:

Montag: 8 - 14 Uhr

Dienstag 8 - 16 Uhr

Mittwoch 8 - 14 Uhr

Donnerstag 8 - 16 Uhr

Freitag 8 - 14 Uhr

Eingewöhnung:



Die Eingewöhnungsphase ist mir sehr wichtig. Sie dauert in der Regel zwei bis vier Wochen, bei Bedarf auch länger. Die Eingewöhnung sollte möglichst nicht von einem Urlaub unterbrochen werden.

In der Anfangsphase kommt das Kind nur zusammen mit einer Bindungsperson (Mutter und/oder Vater) zu mir. Diese gemeinsame Zeit von allen Beteiligten schafft Vertrauen. Ich erfahre von Vorlieben

und Ritualen in der Familie. Die Mutter und/oder Vater bekommen gleichzeitig einen Einblick in unseren Tagesablauf.

In der Stabilisierungsphase sind Mutter und/oder Vater nur kurz abwesend und müssen unbedingt erreichbar bleiben. Das Kind bekommt nach einem kurzen und herzlichen Abschied einen vertrauten Gegenstand (Schnuller, Teddy o.ä.) mit und wird von mir intensiv betreut. Ich beobachte das Kind, versuche Interessen herauszufinden und Sorge evtl. für Ablenkung. Das Kind wird unbedingt pünktlich wieder abgeholt und die Betreuungsphase verlängert sich von Mal zu mal.

In der Schlussphase sind die Eltern über den ganzen Betreuungszeitraum nicht mehr anwesend und nur noch für den Notfall erreichbar. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn sich das Kind von mir trösten lässt und Bindungsverhalten zeigt.

Ich freue mich schon jetzt, Ihr Kind kennenzulernen und betreuen zu dürfen.
Gerne können Sie sich jederzeit bei mir melden.

Ihre Tina Merz

Am Weiher 13

35305 Grünberg-Weickartshain

06400 /958816

0176 /62917274

tina.kauffmann778@gmail.com



Kinderbetreuung
Wunderland

Tel. 06636/917 982
mail:mgh@romrod.de



10. Kosten der Kindertagespflege

Der Kostenbeitrag bei der Fachstelle für Kindertagespflege des Vogelsbergkreises beträgt je Kind und Monat bei einer vereinbarten wöchentlichen Betreuungszeit von:

bis zu 20 Stunden 110,00 Euro

Für jede weitere Betreuungsstunde erhöht sich der Kostenbeitrag um jeweils 5,50 €

Es können zusätzliche Aufwendungen, die direkt an die Tagesmütter zu entrichten sind entstehen.

11. Zusammenarbeit der Kindertagespflegepersonen

Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen uns Kindertagespflegepersonen statt. Außerdem möchten wir gerne gemeinsame Aktivitäten durchführen, wie z.B. ein Sommerfest, Ausflüge o.ä.

12. Vertretungsregelung

Es ist sinnvoll die Urlaubszeiten usw. im Voraus miteinander abzustimmen. Falls trotzdem eine Betreuung nötig wird, kooperieren wir mit anderen Tagespflegepersonen um eine Vertretung zu möglich zu machen. Bei kurzfristig entstandenen Betreuungseingängen wie z.B. Krankheit können wir jedoch die Betreuung nicht gewährleisten.

13. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Wir werden uns bemühen, insbesondere eine Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Romrod zu initiieren, um den Kindern den Übergang in den Kindergarten zu erleichtern.

14. Schweigepflicht

Wir, als Kindertagespflegepersonen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Nichts aus dem Bereich der Kindertagespflege wird an Dritte weitergegeben.